

Der Text dieser Fachstudien- und Prüfungsordnung ist nach dem aktuellen Stand sorgfältig erstellt; gleichwohl ist ein Irrtum nicht ausgeschlossen. Verbindlich ist der amtliche, beim Prüfungsamt einsehbare Text.

**Fachstudien- und Prüfungsordnung für den
Masterstudiengang Internationale Wirtschaftsinformatik /
International Information Systems (IIS) der Rechts- und
Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
der Universität Erlangen-Nürnberg - FPOIIS -
Vom 8. Juli 2010**

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 43 Abs. 5 Satz 2, Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Erlangen-Nürnberg folgende Prüfungsordnung:

§ 1 Geltungsbereich	1
§ 2 Qualifikation zum Masterstudium, Nachweise und Zugangsvoraussetzungen	1
§ 3 Umfang und Gliederung des Masterstudiums, Prüfungen	2
§ 4 Inkrafttreten und Übergangsvorschriften	3
Anlage Übersichtstabelle Studienverlauf	4

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachstudien- und Prüfungsordnung für den forschungsorientierten nicht-konsekutiven Masterstudiengang „Internationale Wirtschaftsinformatik/International Information Systems (IIS)“ mit dem Abschluss „Master of Science“ ergänzt die Allgemeine Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg – MPOWIWI.

**§ 2 Qualifikation zum Masterstudium,
Nachweise und Zugangsvoraussetzungen**

(1) Fachspezifischer Abschluss im Sinne des § 26 Abs. 1 Nr. 1 MPOWIWI sind insbesondere Bachelorabschlüsse aus den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, der Wirtschaftsinformatik, der Technik oder der Informatik.

(2) Folgende weitere Unterlagen im Sinne der Anlage, Nr. 2.3.3 MPOWIWI sind vorzulegen:

1. Motivationsschreiben in englischer Sprache (Umfang eine Seite),
2. Nachweis über englische Sprachkenntnisse mind. Niveau TOEFL iBT 85 oder vergleichbare Nachweise,
3. Nachweis über deutsche Sprachkenntnisse mit mindestens dem Niveau A2 nach "Common European Framework of the European Council" oder vergleichbare Nachweise,
4. Nachweis über Berufsausbildung, Berufserfahrung, Praktika und Auslandsaufenthalte, soweit jeweils vorhanden
5. Nachweis über weitere Sprachkenntnisse, soweit vorhanden.

(3) In der ersten Stufe des Qualifikationsfeststellungsverfahrens werden die nach der Anlage Nr. 2.3 MPOWIWI und Abs. 2 einzureichenden Unterlagen nach folgenden Kriterien mit den nachstehenden maximal zu vergebenden Punkten gemäß Anlage Nr. 5.1 MPOWIWI bewertet:

1. Qualität des bisherigen Studienabschlusses bzw. der bisherigen Leistungen sowie des Zeugnisses über die Hochschulzugangsberechtigung (max. 60 Punkte),
2. Motivation, für das Studienziel relevante Kenntnisse und Fähigkeiten, Auslandserfahrung, Sprachkenntnisse (max. 30 Punkte),
3. Sonstige Qualifikationen, wie einschlägige Berufserfahrung, insbesondere Praktika, Berufsausbildung (max. 10 Punkte).

(4) ¹In der zweiten Stufe des Qualifikationsfeststellungsverfahrens gemäß Anlage Nr. 5.2.1 MPOWIWI werden die Bewerberinnen/Bewerber zu einem Qualifikationsfeststellungsgespräch eingeladen. ²Das Gespräch umfasst eine Dauer von ca. 20 Minuten und soll zeigen, ob die Bewerberin/der Bewerber die nötigen fachlichen und methodischen Kenntnisse besitzen und zu erwarten ist, dass er/sie in einem stärker forschungsorientiertem Studium selbständig wissenschaftlich zu arbeiten versteht. ³In dem Qualifikationsfeststellungsgespräch werden die Bewerberinnen/Bewerber insbesondere auf Basis folgender Kriterien beurteilt:

1. Sichere Kenntnisse in den fachspezifischen Grundlagen,
2. Positive Prognose aufgrund steigender Leistungen im bisherigen Studienverlauf,
3. Motivation zum Masterstudium,
4. die in Abs. 3 aufgeführten Qualifikationskriterien.

§ 3 Umfang und Gliederung des Masterstudiums, Prüfungen

(1) ¹Im ersten Semester werden interdisziplinäre Kenntnisse und Grundlagenwissen vermittelt. ²Vorhandenes Vorwissen aus Management und Informatik wird jeweils komplementär durch Veranstaltungen des jeweils anderen Bereichs ergänzt. ³Studierende mit einem Abschluss in Wirtschaftswissenschaften erhalten im ersten Semester eine Einführung in ausgewählte Grundlagen der Informatik aus dem Bereich Customized Introduction to International Information Systems. ⁴Studierende mit einem technischen oder informatikbezogenen Abschluss erhalten im ersten Semester eine Einführung in ausgewählte Grundlagen der Betriebswirtschaft aus dem Bereich Customized Introduction to International Information Systems.

(2) Das Masterstudium International Information Systems ist in folgende Bereiche gegliedert:

1. Bereich **Customized Introduction to International Information Systems**:
 - a) Management I (10 ECTS-Punkte) und II (10 ECTS-Punkte) oder
 - b) Informatics I (10 ECTS-Punkte) und II (10 ECTS-Punkte)
2. Bereich **Foreign Language Skills**
Foreign Language Skills (5 ECTS-Punkte)
3. Bereich **International Information Systems Management (IISM)**
 - a) IISM 1: Managing IT-enabled Business (5 ECTS-Punkte)
 - b) IISM 2: Managing IT-enabled Organizations (5 ECTS-Punkte)
 - c) IISM 3: Managing Enterprise-wide IT Architectures (5 ECTS-Punkte)
 - d) IISM 4: Managing Global Projects & Information Technology (5 ECTS-Punkte)
 - e) IISM 5: IT-enabled Innovation & Value Creation (5 ECTS-Punkte)
 - f) IISM 6: IT-enabled Processes & Services (5 ECTS-Punkte)

4. Im Bereich **Informatics**

- a) Database Systems (15 ECTS-Punkte)
- b) Software Engineering (15 ECTS-Punkte)

5. im **Seminars-Bereich**

Seminars (5 ECTS-Punkte)

6. **Masterarbeit**

Master Thesis (30 ECTS-Punkte)

(3) Die Lehrveranstaltungen finden in englischer und deutscher Sprache statt.

(4) ¹Im Verlauf des Studiums müssen die Studierenden mindestens ein Semester im Ausland verbringen. ²Hierfür kommt ein Studiensemester an einer ausländischen Hochschule, die Masterarbeit an einer ausländischen Hochschule oder die Ausarbeitung der Masterarbeit bei einem Unternehmen im Ausland in Betracht.

§ 4 Inkrafttreten und Übergangsvorschriften

¹Diese Fachprüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. ²Sie findet erstmals Anwendung auf Studierende, die ab dem Wintersemester 2010/2011 das Masterstudium „International Information Systems“ aufnehmen.

Anlage Übersichtstabelle Studienverlauf

			Sem. 1	Sem. 2	Sem. 3	Sem. 4
Modules		ECTS	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS
Customized Introduction to International Information Systems						
Management I und Management II <u>oder</u>	BWL + WI	20	20			
Informatics I und Informatics II	INF	20				
Foreign Language Skills						
Foreign Language Skills	NN	5	5			
International Information Systems Management (IISM)						
IISM 1: Managing IT-enabled Business	WI	5	2,5	2,5		
IISM 2: Managing IT-enabled Organizations	WI	5	2,5	2,5		
IISM 3: Managing Enterprise-wide IT Architectures	WI	5		5		
IISM 4: Managing Global Projects & Information Technology	WI	5			5	
IISM 5: IT-enabled Innovation & Value Creation	WI	5			5	
IISM 6: IT-enabled Processes & Services	WI	5			5	
Informatics						
Database Systems ¹	INF	15		10	5	
Software Engineering ²	INF	15		10	5	
Seminars						
Seminars	WI+I	5			5	
Masterarbeit						
Master Thesis	WI+I	30				30
			30	30	30	30

¹Für den Bereich Database Systems müssen Module im Umfang von 15 ECTS aus der Vertiefung Datenbanksysteme im Nebenfach V und Vertiefung Datenbanksysteme im Nebenfach X (FPO Informatik der Technischen Fakultät Anlage 4) abgelegt werden

²Für den Bereich Software Engineering müssen Module im Umfang von 15 ECTS aus Software Engineering I, II A und II B (FPO Informatik der Technischen Fakultät Anlage 4) abgelegt werden

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Erlangen-Nürnberg vom 23. Juni 2010 und der Genehmigungsfeststellung des Präsidenten vom 1. Juli 2010.

Erlangen, den 8. Juli 2010

Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske
Präsident

Die Satzung wurde am 8. Juli 2010 in der Universität Erlangen-Nürnberg niedergelegt; die Niederlegung wurde am 8. Juli 2010 durch Anschlag in der Universität Erlangen-Nürnberg bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 8. Juli 2010.